



Fotos: Sven Gleisberg

Schlaue Tüftler aus Freiberg machen tolle Erfindung

Flipchart wird zum Schmalen Rollo

◀ Neun Monate lang türkelten die hellen Köpfe an der Technik, dann war die Neuheit fertig entwickelt.

Diese Sachesen sind richtig clever: Statt sperrige Flipcharts mit herumzuschleppen, entwickelten Sanny Reich (30) und seine Mitsstreiter ein Flipchart zum Zusammenrollen. Damit starten die Mittelsachsen jetzt richtig durch.

„Jeder kennt Flipcharts und weiß, wie unpraktisch die Dinger beim Transport sind“, erklärt Reich. Der Freiburger hielt selber jahrelang Vorträge an der Bergakademie, kam bei den beschwerlichen Transporten mit den sperrigen Tafeln auf die Idee der „Rollo“-Variante. „Ich habe neun Monate lang daran getüftelt, dann stand das Konzept.“

Mit ihrem Startup „SAXEED Inkubator“ bewarben sich Reich und seine Kollegen bei einem Wettbewerb des Bundes-Wirtschaftsministeriums. Volltreffer: Die Jury wählte das Trio aus, vergab ein „EXIST“-Stipendium über 30.000 Euro nach Freiberg und finanziert ein Jahr lang drei Vollzeitstellen. Jetzt werden die Pläne für die Markteinführung konkret: „In der

Auch Marwin Gaube (26, l.) war an der Entwicklung mit beteiligt, bringt das „Rollo“-Flipchart gemeinsam mit Sanny Reich (30) und einem dritten Kollegen auf den Markt.



▲ Sanny Reich (30) ist stolz: Er holte ein „EXIST“-Stipendium nach Freiberg.

zweiten Jahreshälfte wollen wir in den Verkauf gehen.“

Das Chart wiegt sieben Kilo, ist rund 80 Zentimeter lang. Mit 700 bis 800 Euro Nettopreis muss man als Käufer rechnen. Und an die Zukunft denken die Tüftler auch: Mittelfristig wollen sie ein Rollo-Flipchart entwickeln, auf welchem man mittels eines Beamer von allen Orten der Welt aus digital auf das Chart schreiben und zeichnen kann.

Ronny Licht

Mode, Qualität

is . n .